

Forschungsseminar
„Theoretische Grundlagen des Liberalismus“

Protokoll zur Sitzung vom 25.11.04

Beginn: 17.15 Uhr

Ende: 19.00

Ort: Marschnerstr. 31, R. 245

Leitung: F. Quaas

Protokoll: G. Quaas

Anwesende:

Koppo, Nico

Meister, Olivia

Quaas, Friedrun

Quaas, Georg

Rauch, Mathias

Schölzel, Hagen

Schumer, Daniel

Tagesordnung:

1. Vorstellung erster Ideen zum Schwerpunkt "Theorientest": Arbeitsgruppe Quaas & Schumer
2. Planung der redaktionellen Tätigkeit am Koller-Papier: Arbeitsgruppe Koppo & Quaas & Quaas
3. Org.-Fragen

Zu 2.

O. Meister berichtet, dass von der Dreiergruppe noch einmal ein präzisiertes Papier kommt.

Thematisiert wird das Problem der Fortsetzung der Arbeit auf zwei Ebenen: der reflexiven („Beschreibung des Erwägungsprozesses“ [N. Koppo]) und auf der inhaltlichen Ebene (z.B. Vergleichsarbeit in Bezug auf die Kritiken, Arbeit an der Kritik zu Kollers Position).

Übereinstimmung wird hergestellt in der Auffassung, dass die anderen Kritiken dazu genutzt werden sollten, um die eigenen Positionen zu schärfen, aber nicht notwendig, um damit unsere Position mit den Standpunkten anderer zu bereichern.

Die Arbeit an den Kritiken setzt eine Zusammenfassung der erreichten Positionen voraus. Dabei sollten nicht nur die gemeinsamen Auffassungen aufgenommen werden.

Problematisierung, ob es sich um ein Erwägungsseminar handelte (H. Schölzel).

M. Rauch charakterisiert die Art der Erwägung im Forschungsseminar als kommunikativ und wettbewerblich.

BB Ansatz sei „Extrinsisch“ (Scheine, Lehrveranstaltung, etc.) versus intrinsisches Vorgehen (N. Koppo).

Übereinstimmung besteht darin, die offensive Veröffentlichungspolitik via Internet fortzusetzen.

D. Schumer wirft die Frage auf, welche alternative Diskussionsform empfohlen werden soll.

Zu 1.

Vorstellung des konzeptionellen Entwurfs eines eventuell neuen Schwerpunktes des Forschungsseminars und anschließende Diskussion.

Aufgrund der Interessenlage ist davon auszugehen, dass es sich bei diesem Thema bestenfalls um einen Schwerpunkt innerhalb eines breiteren Konzepts handeln kann, der von einem engeren Kreis intensiver bearbeitet wird.

Zu 3.

Verteilung der Themen zum EWE-Papier bei der nächsten Sitzung am 9.12.2004

Für die Richtigkeit:

G.Quaas